



evangelische Gemeinde Trofaiach

Trofaiach, St. Peter-Freienstein, Vordernberg

# SEELSORGERAUM

Vordernbergertal

Februar / März 2024



Marla Fank



# reduzieren

# Gedanken des Pfarrers



Ich staune selbst immer wieder, mit wie wenig man auskommt. Die Erinnerung an den sogenannten Lockdown ruft ebenso kollektive Reduktion in Erinnerung, die, bei allem Schatten, auch positive Seiten hatte. Und auch die Fastenzeit als Reduktion kann innere Stärkung schenken und, recht verstanden und gelebt, ein Mehr an Zuwendung zu Gott und Menschen ermöglichen. Sie kann helfen, Lust- & Freudlosigkeit zu überwinden.

Thomas von Aquin verfasste im 13. Jahrhundert eine Schrift mit dem Titel „Gegen die Traurigkeit des Gemüts“, eine Interpretation davon habe ich kürzlich entdeckt. Darin zählt dieser große Theologe Tipps auf, durch die Lebensfreude wachsen kann. Für mich scheinen es gute Schritte zu sein, die einer christlich verstandenen Fastenzeit durchaus förderlich sind:

**SCHLAFEN** – weil das am deutlichsten zeigt, dass ich

loslassen kann, mich lösen kann von allem.

**GENIESSEN** – weil sie die Haltung derer ist, die die Schöpfung als Gabe, als Geschenk sehen und dafür dankbar sind; diejenigen, die nicht genießen, werden auf Dauer selbst ungenießbar.

**SCHWIMMEN** – weil ich dadurch die richtige Balance zwischen Bewegung und Getragen werden, zwischen Spannung und Entspannung, zwischen Aktivität und Gelassenheit spüre.

**WEINEN** – weil es befreiend wirkt und es ein Zeichen der Ehrlichkeit und echter Menschlichkeit ist.

**MIT FREUNDEN SPRECHEN** – weil ich mich dabei fallen lassen kann.

**BETEN** – weil ich im Gebet mein Leben Gott anvertraue; weil ich mich dabei aus der Verkrampfung löse, alles selbst machen zu müssen.

Mit diesen Schritten, die einen ernsthaften Weg zur Freude ermöglichen, wünsche ich eine gesegnete Fastenzeit!

Ihr Pfarrer

*Johannes Freitag*  
Pfarrer Johannes Freitag

## Fastenzeit

Zeit, die mich herausfordert  
innezuhalten  
und mich zu besinnen,  
umzukehren  
und neue Wege zu suchen,

nein zu sagen  
und Enttäuschungen  
zuzulassen,  
Ablehnungen anzunehmen

und mich selbst zu bejahen,  
nach dem Weinen  
immer wieder zu lachen,  
zu ertragen,  
nicht allen Ansprüchen  
gewachsen zu sein.

Gisela Baltés

# Vierzig Tage und ein Otter – Fasten für Kreative

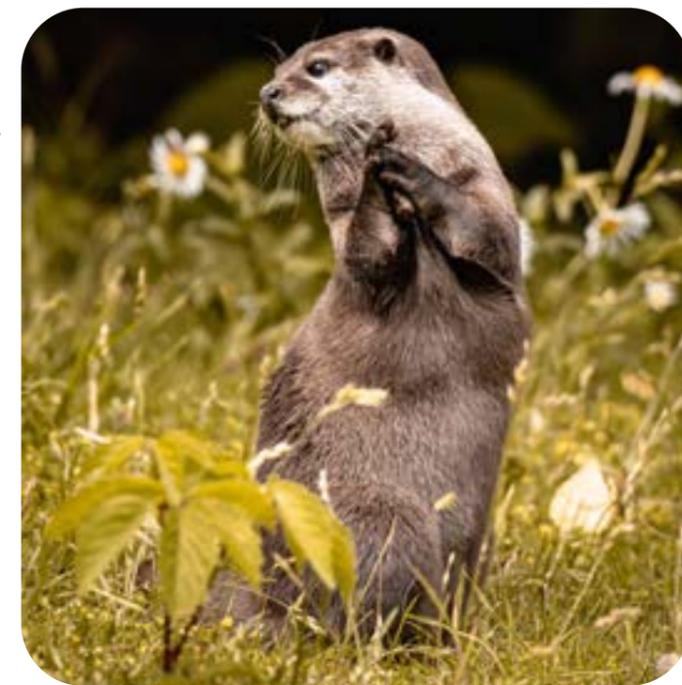
Ich muss ganz ehrlich sein. Als jemand, der in seiner Freizeit am liebsten mit Zucker, Mehl und Eiern jongliert, ist der Begriff „Fasten“ ein schwieriger und sehr weit weg von allem, das mich als Genussmenschen ausmacht. Umso mehr hege ich Bewunderung für Menschen, die eine solche Disziplin und Entschlossenheit im Alltag umsetzen können. Nicht, dass ich es nicht versucht hätte, in unterschiedlicher Ausformung. Zumindest versucht ...

Woher kommt diese Tradition eigentlich für uns Christen? Fasten als Art der Reinigung, Besinnung, seelisch, religiös wie auch körperlich, ist ja in praktisch allen Kulturen, Gesellschaften und Religionen vorhanden.

Kurz nach der Zeit Jesu wurde von den frühen Christen bis zum 2. Jahrhundert nur zwei Tage gefastet. Erst danach wurde die Fastenzeit auf vierzig Tage ausgeweitet, angelehnt an die Zeit, in der Jesus nach seiner Taufe im Jordan durch Johannes in die Wüste zog, um dort in Enthaltsamkeit zu beten und sich auf das vorzubereiten, was auf ihn zukommen würde. Vierzig ist im jüdischen, dann christlichen und später auch muslimischen Glauben von hoher Bedeutung. Für Theologen steht die Vier für die Ordnung der Welt, die vier Elemente, die Phasen des Lebens, die Vergänglichkeit und den Fluss des Seins. Die Zehn bedeutet Vollendung, das Ganze. Vierzig kann daher als Neubeginn, als Anfang und Ende, als Umschwung und Neubeginn beschrieben werden. Deshalb begegnet uns diese Zahl in der Bibel immer und immer wieder.

Bis vor nicht allzu langer Zeit waren auch die Adventszeit, alle Freitage, manchmal auch Mittwoch und Samstag sowie die Tage vor Feiertagen Fastenzeiten. Eine meiner früheren Kolleginnen, strenggläubige Koptin aus Ägypten, hält diese Phasen immer noch ein, ebenso wie konservative Gemeinschaften in den USA. Insgesamt kommt man so auf bis zu 150 Fastentage im Jahr! Dabei wird oft nicht nur auf Fleisch verzichtet, sondern auch auf Fisch, Eier und Milch, also lebt man beinahe vegan. Besonders in der heute ausgiebigen Adventszeit eine Herausforderung!

In unseren Landen wurde im Mittelalter ein Verstoß mit Schlägen oder Gefängnis geahndet, hier war man nicht zimperlich. Wobei die ländlich bäuerliche Küche ohnehin hauptsächlich vegetarisch war und Fleisch die Ausnahme beim alltäglichen Mahl darstellte.



Erlaubt ist im katholischen Glauben traditionell eine Mahlzeit am Tag, jedoch lässt man sich das Schlupfloch von sehr einfachen, kleinen, weiteren Speisen, um weiterarbeiten zu können. Ähnlich dem muslimischen Ramadan sind die Ausnahmen (Kinder, Jugendliche, Ältere, Reisende, Kranke etc.) klar geregelt und Dienst am Nächsten gern gesehen. Einen unterhaltsamen Unterschied stellt jedoch die Kreativität in der Umgehung des Gebots besonders im strengen Mittelalter dar: Sind Biber und Otter wirklich Fleisch oder schon Fisch? Laut damaliger Dokumente leider Zweites. Kormoran und Reiher sind Vögel und nicht Geflügelfleisch! Rezepte von damals sind Zeugen wilder Auswüchse überzeugter Fleischtiger. Und auch Starkbier schmeckte besser als dünne Suppe. Bei dem ursprünglichen Kakao und der Schokolade, die damals ja doch noch sehr bitter waren, schieden sich dann doch die geweihten Geister.

Heute hat man den Begriff des Fastens auf andere Bereiche des Lebens ausgeweitet, digitales oder Genussmittel-Fasten zum Beispiel, um den Effekt des Verzichts und der Besinnung wieder in den Vordergrund zu rücken und Fasten nicht als rein körperliche Sache zu reduzieren, das ja nie der Sinn dahinter war. Auch wenn es nur die ursprünglichsten zwei Tage sind und dafür kein Otter, aber ein wenig Reduktion, Stille und Besinnung auf das Wesentliche, auch das ist Fastenzeit.

Sarah Lares



# Endlich Fastenzeit

Wenn diese Pfarrblattausgabe erscheint, haben wir die anstrengende und aufregende Weihnachtszeit schon lange hinter uns. Auch die letzte Sektflasche ist geleert, wir sind im neuen Jahr gelandet. Mit Freude gehen wir daran, die Tage und Wochen zu gestalten und zu planen. Und schon begeben wir uns auf die Suche nach einem passenden Kostüm für die laufende Ball-saison, der Schikurs der Kinder ist noch zu organisieren und der Winterurlaub mit den Freunden steht vor der Tür. Ach ja, wir wollten doch die Wohnung wieder in Schuss bringen. Nicht vergessen, die vorgemerkten Arzttermine, die Saunarunde, der Tanzkurs, das wöchentliche Treffen mit ehemaligen Schulfreunden und die Urlaubsplanung für den Sommer – heuer geht es ja nach Übersee.

Total vergessen, die Weihnachts- und Neujahrsgrüße auf X und WhatsApp müssen noch beantwortet werden. In drei Wochen kommen schon die Glückwünsche zum Geburtstag. Ein Blick auf den neuen Terminkalender 2024 bestätigt meine tiefsten Befürchtungen: wieder nur 24 Stunden pro Tag und nur ein Tag – der 29. Februar - mehr als im vergangenen Jahr. Da sind die geplanten Vorhaben aber kaum zu realisieren. Langsam steigt der Blutdruck, da ist ja noch mein Job – und die Familie. Wer betreut nächste Woche die Schwiegermutter? Soll ich vielleicht doch auf 30 Wochenstunden reduzieren? Werden wir dann mit dem Einkommen auskommen? Der Kopf beginnt zu brummen, es reicht, ich steige aus! Ich nehme mir eine Fastenzeit.

Diakon Hermann Stadler

## Anders fasten ...

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit, in der nicht nur Besinnung und spirituelle Erneuerung im Vordergrund stehen. Die Fastenzeit bietet eine wertvolle Gelegenheit, über den eigenen Lebensstil nachzudenken, bewusst bestimmte Gewohnheiten und unsere Lebensweise zu überdenken. Auch unser Beitrag für unsere Nächsten im Rahmen der Caritas Haus-

sammlung ist ein wertvoller Impuls in dieser Zeit. „Autofasten“, „Fleischfasten“ und die Caritas Haussammlung sind Initiativen, zu denen uns die Diözese in der Fastenzeit einlädt. Näheres unter [www.auffasten.at](http://www.auffasten.at) [www.fleischfasten.graz-seckau.at](http://www.fleischfasten.graz-seckau.at) [www.caritas-steiermark.at](http://www.caritas-steiermark.at)

## Pfarrren in Zahlen 2023

Christliches Leben lässt sich auch in Zahlen ausdrücken.

So gibt es eine Statistik zu den wichtigsten persönlichen Feiern im Kirchenjahr. Wir ChristInnen stellen unser Leben unter Gottes Schutz. Er möge es vom ersten bis zum letzten Atemzug begleiten.

So bitten wir an wesentlichen Stationen des Lebens um Gottes Segen. Damit verbindet sich die Dankbarkeit für all das Gute und schöne, das uns im Leben begegnet.

	Trofaiach	St. Peter-Frst.	Vordernberg
Katholikenanzahl <small>Stand 31.01.2024</small>	5184	1099	409
Taufen	38	19	5
Erstkommunionen	58	23	-
Firmungen	50	-	-
Trauungen	8	7	-
Begräbnisse	75	12	9
Austritte	137	29	5
Wiederaufnahmen	28	-	-



**Gerhard Köstl**  
Oberarzt am LKH Hochsteiermark

Das Fasten zwischen Aschermittwoch und Ostern als „40-Tage-ohne“ ist in Mode gekommen. Für viele ist die Übung des Verzichts ein nützlicher Selbstzweck, dem Gesundheitsideal ein kleines Stück näher zu kommen oder seinen Einsatz für Klima und Umwelt zu zeigen. Daran ist grundsätzlich nichts Verwerfliches.

Fasten soll uns darüber hinaus aber bewusst machen, dass Verzicht und Buße ein Teil unseres Lebens sind, um Abhängigkeiten und Gewohnheiten zu überdenken und zu verstehen, dass Zufriedenheit oft im „Weniger“ zu suchen ist als im „Mehr“.

### Welchen persönlichen Zugang haben Sie zur Fastenzeit, wie gestalten Sie diese Zeit?

Auch ich praktiziere eine der fragmentierten Formen des Fastens – ich verzichte gänzlich auf Alkohol. Das ist meine persönliche Symbolik für die Fastenzeit. Egal worauf man verzichtet, erst der temporäre Entzug von Dingen macht uns deren Bedeutung klar, das haben uns die Corona-Restriktionen eindrücklich vor Augen geführt. Darüber hinaus versuche ich, Wichtigem mehr Raum zu geben und offen zu sein für Neues.

Martin Reiter-Puntinger führte das Gespräch

*Unter Fasten versteht man heute sehr oft den Verzicht auf Nahrung zur Gewichtsreduktion.*

### Wie sehen Sie diese Zugangsweise als Mediziner?

Was in allen großen Weltreligionen verankert ist, gilt auch als wissenschaftlich erwiesen – dass Pausen bei der Kalorienzufuhr gesund sind. Einige Diätformen wie das Intervallfasten beruhen auf dieser Tatsache. Um eine langfristige Gewichtsreduktion zu erzielen, bedarf es allerdings einer fachkundig begleiteten Ernährungsumstellung unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse.

*Die Fastenzeit wird von KatholikInnen jedoch auch auf andere Weise gelebt bzw. als ein Verzicht auf Unnötiges gesehen. Der Verzicht auf Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten, der Verzicht auf das Auto, auf Konsum oder auch eine tägliche Auseinandersetzung mit einer Bibelstelle können hier genannt werden.*

### Ist dieser Zugang Ihrer Meinung nach noch zeitgemäß?

# Das Begräbnis - Ort und Zeichen christlicher Hoffnung

Den Verlust eines geliebten Menschen zu erleben, ist eine der schwersten Erfahrungen im Leben. Als Christen sind wir eingeladen, darauf zu vertrauen, dass Gottes Liebe uns auch im irdischen Sterben nicht verlässt.

Jesus, der selbst gestorben ist, doch durch seine Auferstehung ewiges Leben erwirkt hat, geht mit uns bis zum Letzten. Diese Auferstehung und dieses Leben ist auch uns durch Gott verheißen. Gerade im Umgang mit Verstorbenen und in der Gestaltung des Abschieds kommt zum Ausdruck, was das Leben in einer Kultur und Gesellschaft wert ist. Einige Grundinformationen zur Organisation eines christlichen Abschieds können hilfreich sein.

## Organisation der Verabschiedung oder des Begräbnisses:

Für Verstorbene, die in der Gemeinschaft der katholischen Kirche gelebt haben, besteht die Möglichkeit, das Erdbegräbnis, die Verabschiedung oder die Urnenverabschiedung mit einer Heiligen Messe oder in einem Wortgottesdienst zu planen.

## Wortgottesdienst oder Heilige Messe

Es ist hilfreich, wenn die Angehörigen, bevor sie mit der Bestattung Kontakt aufnehmen, miteinander klären, ob der Abschiedsgottesdienst im Rahmen eines Wortgottesdienstes oder mit einer Heiligen Messe gefeiert werden soll.

## Wunsch nach vertrauter Begleitung

Es kommt vor, dass Angehörige mit einem Priester oder einer Begräbnisleiterin/einem Begräbnisleiter vor Ort oder in der näheren Umgebung freundschaftlich verbunden sind. In diesem Fall ist es notwendig, bereits vor dem Termin im jeweiligen Bestattungsunternehmen, mit dem gewünschten Seelsorger persönlich Kontakt aufzunehmen, um zeitliche Möglichkeiten abzuklären.

## Trauergespräch

Nachdem der vereinbarte Termin von der Bestattung an die Pfarrkanzlei weitergegeben wurde, meldet sich der Leiter/die Leiterin des Begräbnisses bei den Angehörigen für ein Trauergespräch. Dieses Gespräch bietet Raum, über das Leben zu erzählen, den vorbereiteten Lebenslauf durchzugehen und offene Fragen zu klären.



Maria Fank

## Wachtgebet

Es besteht die Möglichkeit, am Abend vor dem Begräbnis ein Wachtgebet für Verstorbene in der Kirche zu gestalten.

## Begleitung von Verstorbenen, die aus der Kirche ausgetreten sind

Wenn Angehörige eine christliche Begleitung des Abschieds wünschen, bitten wir, mit der Pfarrkanzlei Verbindung aufzunehmen oder den Wunsch über die Bestattung bekanntzugeben. Die Form dieser Feier soll der Situation entsprechend sein und gemeinsam überlegt werden. Immer bleibt es christlich verstanden ein Werk der Barmherzigkeit, Tote zu bestatten und Trauernde zu begleiten.

## Stiftung einer Heiligen Messe (Messintention)

Wenn das Begräbnis oder die Verabschiedung im Rahmen eines Wortgottesdienstes gefeiert wird, wird zu einem späteren Zeitpunkt bei einer Heiligen Messe ganz besonders der Verstorbenen gedacht und für sie gebetet. Unabhängig davon können zu persönlichen Gedenktagen, wie bspw. Geburtstag oder Sterbetag, Intentionen für die Feier der Heiligen Messe in Auftrag gegeben werden.

Die kirchliche Begräbnisfeier bringt den Schmerz in Verbindung mit der christlichen Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben. Die Liebe hört niemals auf und Erinnerung an gemeinsam Erlebtes bleibt im Herzen lebendig und ist in Gott vollendet.

*das Pastoralteam des Seelsorgeraums*

## Trauung

St. Peter - Frst. Anna Rösler und Christian Ruhs

Guter Gott, begleite sie auf ihrem gemeinsamen Weg!

## Begräbnisse

Trofaiach	Franz Mazenauer
	Mathias Schlacher
	Fritz Ganser
	Robert Wirnsberger
	Johann Liebmininger
	Edeltrude Köstl
	Irmgard Kamper
	Rupert Maurer
	Monika Köller
	Johann Klettner
	Dorothea Dreschnig
	Ingeborg Haydn
	Peter Zeiler
	Elfriede Rongi
	Adelheid Klampfl
	Stefanie Rubinigg
	Antonia Hiebler
	Eva Steinbrückner
	Margarethe Gsellmann
	Elfriede Pernitsch
	Gertraud Hansal
St. Peter - Frst.	Ingeborg Reiter
	Helga Margarethe Weinzierl
	Günther Pözl
	Alfons Gsaxner
	Ernst Kandler
Vordernberg	Josef Rinderhofer
	Wolfgang Müller
	Friedrich Göschl
	Renate Hasenbacher
	Johann Prein

Guter Gott, nimm unsere Verstorbenen auf in dein Reich des Lichtes und des Friedens!

## Caritas Kleiderladen - Eisenerz

Tendlerstraße 3, 8790 Eisenerz

### Öffnungszeiten:

jeden Mittwoch 9:00 - 11:00 & 15:00 - 17:00  
Textilien und Gebrauchsgegenstände können hier abgegeben und erworben werden.

## Gottesdienstordnung

Sonntag	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Freienstein am 2., 4. + 5. Sonntag im Monat
	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche Vordernberg am 1. + 3. Sonntag im Monat
	10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
Dienstag	Gottesdienste in den Seniorenheimen
Mittwoch	18:00 Rosenkranz 18:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
Donnerstag	08:30 Morgengebet in der Pfarrkirche Vordernberg <b>in der Fastenzeit: Kreuzwegandacht</b>
	18:00 Rosenkranz <b>in der Fastenzeit: Kreuzwegandacht</b> 18:30 HL. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Freienstein außer: <b>2. Donnerstag im Monat:</b> 14:30 HL. Messe, anschl. Seniorentreffen

Pfarrkirche Trofaiach	
Pfarrkirche Vordernberg	
Pfarrkirche St. Peter-Freienstein	

## Gottesdienste in Eisenerz - Hieflau - Radmer

### Sonntag: Eisenerz

10:10 HL. Messe in der Liebfrauenkirche

### Radmer bzw. Hieflau

08:30 HL. Messe (14-tägiger Wechsel)  
Information in der Pfarrkanzlei Trofaiach

### Freitag: Eisenerz

08:00 HL. Messe in der Liebfrauenkirche

### Taizé-Gebet

ein Mal im Monat in der Liebfrauenkirche

<https://eisenerz-hieflau-radmer.graz-seckau.at>  
03848-2267; eisenerz@graz-seckau.at

## Wir laden herzlich ein: Februar

14.02. Ascher- mittwoch	09:00 HL. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes in der Pfarrkirche St. Peter-Frst.
	19:00 HL. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
15.02. Donnerstag	08:30 Morgengebet mit Auflegung des Aschenkreuzes in der Pfarrkirche Vordernberg
18.02. Sonntag	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche Vordernberg 10:30 HL. Messe in der Pfarrkirche Trofaiach
23.02. Freitag	ab 09:00 Haus- und Krankenkommunion
25.02. Sonntag	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Frst. anschl. Fastensuppenessen im Pastoralraum 10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach anschl. Fastensuppenessen im SEELsorgeRAUM
27.02. Dienstag	15:00 Wortgottesdienst im Seniorenheim St. Peter-Frst.

## März

01.03. Freitag	18:30 Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im SEELsorgeRAUM 18:30 HL. Messe mit Fastenpredigt in der Dreifaltigkeitskirche Trofaiach
03.03. Sonntag	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche Vordernberg anschl. <b>Pfarrcafé</b> im Pastoralraum 10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
05.03. Dienstag	10:00 Wortgottesdienst im Seniorenheim SeneCura in Trofaiach
10.03. Sonntag	09:00 Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter-Freienstein 10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
14.03. Donnerstag	14:30 HL. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Frst. anschl. <b>Seniorentreffen</b> im Freiensteinerhof
16.03. Samstag	15:00 Bunte Kinderrunde im SEELsorgeRAUM: Frühlingserwachen
17.03. Sonntag	09:00 HL. Messe mit Bußgottesdienst in der Pfarrkirche Vordernberg 10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
19.03. Dienstag	14:30 Heilige Messe im Seniorenheim Vordernberg
22.03. Freitag	ab 09:00 Haus- und Krankenkommunion 17:00 MinistrantInnenstunde im SEELsorgeRAUM Trofaiach: Wir basteln Osterkerzen
23.03. Samstag	<b>17:00</b> Segnung der Palmzweige, anschl. HL. Messe zum Palmsonntag in der Pfarrkirche Vordernberg
24.03. Sonntag	<b>08:30</b> Segnung der Palmzweige, anschl. HL. Messe zum Palmsonntag in der Pfarrkirche St. Peter-Frst. <b>10:30</b> Segnung der Palmzweige, anschl. HL. Messe zum Palmsonntag in der Stadtpfarrkirche Trofaiach

# Angebote in der Fastenzeit

## Beichte und Aussprache

Besonders in der Fastenzeit sind wir eingeladen, uns im Sakrament der Buße mit Gott zu versöhnen.

**Termine dafür sind:**  
nach den Gottesdiensten am Mittwoch in der Stadtpfarrkirche Trofaiach bzw. nach persönlicher Terminvereinbarung mit den Priestern.

## Kreuzwegandacht

**Pfarrkirche Vordernberg:**  
an jedem Donnerstag in der Fastenzeit um 08:30

**Pfarrkirche St. Peter-Frst.:**  
an jedem Donnerstag in der Fastenzeit um 18:00

**Stadtpfarrkirche Trofaiach:**  
am Karfreitag um 15:00 in der Pfarrkirche und gesondert verlaublich

## Bußgottesdienst

am 17.03., dem 5. Fastensonntag, sind wir eingeladen, in der Heiligen Messe in besonderer Weise an alles, was in unserem Leben unvollkommen ist, all das, was uns von Gott trennt, all das, was uns belastet, zu Gott zu bringen und um Vergebung zu bitten.

Pfarrkirche Trofaiach	
Pfarrkirche Vordernberg	
Pfarrkirche St. Peter-Freienstein	

Impressum und Offenlegung: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Trofaiach, Kirchplatz 2, 8793 Trofaiach, vertreten durch Pfarrer Mag. Johannes Freitag, MBA, 03847-2453; trofaiach@graz-seckau.at Herstellungsort: Medienfabrik Graz, Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8020 Graz, Auflage: 7.700 Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarren Trofaiach, St. Peter-Freienstein, Vordernberg und der evangelischen Gemeinde Trofaiach-Eisenerz

## Aktion Familienfasttag

Wir laden Sie nach der Heiligen Messe ganz herzlich in den Pastoralraum der Pfarre **St. Peter-Frst.** (25.02., ca. 10:00) bzw. in den SEELsorgeRAUM **Trofaiach** (25.02., ca. 11:30) zum gemeinsamen Fastensuppenessen ein. Mit den dafür gegebenen Spenden werden Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika unterstützt. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

**Sonntag, 25. Februar 2024**

## Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt. Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen Ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird. In unserer SeelsorgeRaum laden Frauen der katholischen und evangelischen Gemeinde heuer ein, für den Frieden im heiligen Land zu beten:

**Freitag, 1. März 2024  
18:30 Uhr  
im SEELsorgeRAUM Trofaiach**

## wir sind für Sie da

Röm. kath. Pfarramt Trofaiach  
Kirchplatz 2  
8793 Trofaiach

03847-2453  
trofaiach@graz-seckau.at

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 08:00 - 11:00 Uhr

Röm. kath. Pfarramt St. Peter-Frst.  
siehe Trofaiach  
bzw. nach Vereinbarung

st-peter-freienstein@graz-seckau.at

Röm. kath. Pfarramt Vordernberg  
siehe Trofaiach  
bzw. nach Vereinbarung

vordernberg@graz-seckau.at

www.kirche-vordernbergertal.at

### Pfarrer

Johannes Freitag  
johannes.freitag@graz-seckau.at  
0676-8742-6553

### Kaplan

David Simon  
david.simon@graz-seckau.at  
0676-8742-6809

### Pastoralreferentin

Birgit Bannert  
birgit.bannert@graz-seckau.at  
0676-8742-6625

### Pastoralreferentin

Barbara Trafella  
barbara.trafella@graz-seckau.at  
0676-8742-6837

20-C+M+B-24

# Bilder einer großartigen Aktion

Danke an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die heuer wieder als KönigInnen unterwegs waren, um Spenden für die Projekte der Dreikönigsaktion zu sammeln und um den Segen in die Häuser zu bringen. Herzliches Vergelt's Gott allen, die mitgeholfen haben, dass die Dreikönigsaktion in unseren Pfarren auch heuer wieder so gut organisiert und erfolgreich durchgeführt werden konnte. So danken wir für das großartige Ergebnis:

St. Peter-Frst.:  
€ 7.617,05

Vordernberg:  
€ 837,50

Trofaiach:  
€ 27.619,01



# 's Plauscherl

## Rückbesinnung auf das Jahr 2023:

Es war ein gutes Jahr, der Umzug 2022 von der Kehrgasse in die Langefelderstraße 81 hat uns beflügelt, für unsere Gäste noch mehr da zu sein. Bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee/Tee ist das Plauscherl in angenehmer Atmosphäre Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr für viele das Highlight der Woche.

Ergänzt durch interessante monatliche Veranstaltungen, z.B.: im kulturellen oder medizinischen Bereich, Geschichtenerzähler, unvergesslich unsere musikalischen Schmankerln, war und ist ein Besuch im 's Plauscherl immer ein Erlebnis.

Zur Jahreswende 2023/24 kam es zu einer Strukturänderung: Die sieben ehrenamtlichen Mitarbeiter haben einen Verein mit dem Namen „Begegnungsstätte 's Plauscherl“ gegründet und auch behördlich so gemeldet.

Es gibt keine Mitgliedschaft, die Finanzierung des Aufwandes für Miete und Bewirtung erfolgt durch freiwillige Spenden.

Nach wie vor leben wir das Motto: Wer immer du bist, woran immer du glaubst, du bist willkommen! Interesse geweckt?

Kommen Sie vorbei, unser Obmann, Walter Fürholzer und sein „altbekanntes“ Team freuen sich auf Ihren Besuch im 's Plauscherl, Langefelderstraße 81, (Alpenvereinshaus), Trofaiach.

Spenglerei - Dachdeckerei

# ZINK

GmbH

DACH

Gewerbepark Nord 11 • 8793 Trofaiach  
Tel.: +43 3847 / 94100 • office@zink-dach.at  
www.zink-dach.at

# TRACHTEN FEILER

Langefelderstrasse 2, 8793 Trofaiach

Tel.: 03847/2308, e-mail: feilers\_textil@aon.at

www.trachten-feiler.at

A.u.E. GmbH  
**RUBINIGG**  
TRANSPORTE - ERDBEWEGUNG



Laintal 50, 8793 Trofaiach  
Mobil: 0676/84 59 17 202  
Festnetz: 03847/24 56  
www.rubinigg.at

FREIENSTEINERHOF  
Purer Genuss

GmbH & Co KG | A-8792 St. Peter-Freienstein | Traidersbergstraße 14  
Tel. +43 (0)3842 / 25116 | Email: kohlhuber@freiensteinerhof.at  
www.freiensteinerhof.at

Geburtstagsfeiern, Taufen,  
Hochzeiten, Firmenevents,  
Catering, und ....



Mariahilf  
GESUNDHEIT.BALANCE

APOTHEKE ZUR MARIAHILF HEIKE KLOCKER KG  
Hauptplatz 2, 8793 Trofaiach, Tel.: +43 38 47/22 47  
apotheker@mariahilf.co.at, www.apomariahilf.at

Planungs- & Einrichtungsstudio



**Werner Etschmaier**

+43 664 2381788  
werner.etschmaier@speed.at  
www.einrichtungsstudio-etschmaier.at

SPEZIALVERLEGUNG  
DIETMAR PERNER

Bodenleger  
Meisterbetrieb

8792 St. Peter-Freienstein  
Gewerbepark 10  
Tel. und Fax: 03847 / 4617  
Mobil: 0676 / 3310876  
E-Mail: dietmar.perner@gmx.at  
web: www.spezialverlegung.at

bezahlte Anzeigen

Raiffeisenbank Leoben-Bruck

WIR IST DU.

**DARUM RAIFFEISEN.**  
WEIL ICH TEIL EINES LÄSSIGEN TEAMS BIN.

raiffeisen.at/stmk/jobs

JETZT BEWERBEN.

**DEUTSCHMANN KG**  
Haushaltsgeräte & Unterhaltungselektronik  
Jürgen Deutschmann

8793 TROFAIACH, Hauptstraße 96  
Tel. 03847 / 27 68 0664 / 54 51 544  
e-mail: fz\_deutschmann@aon.at

Mo / Mi 9:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr  
Di / Do 9:00 - 12:00 Uhr  
Fr 9:00 - 13:00 Uhr

**biluma**  
- Bianca Luef Massage -

Massage | Coaching | Energetik

+43 676 77 86 672

www.biluma.at

**JOHANN FUNKL**  
RASCHEST UND ZUVERLÄSSIG!  
MINIBAGGERARBEITEN

Erntemaschinen  
RÜMPER  
WALZE  
STAMPER  
MINIBAGGER

Leoben 26 • 8793 Trofaiach • Tel./Fax: 03847 5050 • Mobil: 0664 1311990

stadt werke trofaiach

Cafe-Konditorei  
Schrittwieser

Tel.: +43/3847/2263 Hauptstr. 86, 8793 Trofaiach,

Mehlspeisen und Eisspezialitäten  
in Konditormeisterqualität

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag von 8-21 Uhr

**Gasthaus Langreiter**  
GASTHAUS - GÄSTEZIMMER

Hauptstraße 16, 8794 Vorderberg, Tel.: +43 3849 210  
gasthaus.langreiter@aon.at, www.gasthaus-langreiter.at  
ATU79753036

**GÄRTNEREI PENGER**

Zimmerpflanzen  
Balkonblumen  
Floristik  
Baumschule  
Gartengestaltung

Gärtnerei:  
Gmeingrubenweg 10  
8793 Trofaiach  
Tel.: 03847 / 28 24  
Fax: 03847 / 25 06

Geschäft:  
Raiffeisenplatz 1  
8793 Trofaiach  
Tel. 03847 / 27 61  
www.penger.at

**LEITNER**  
/ KFZ / KAROSSERIE / LACK

...wenn der LACK ab ist!

## Danke an die alte Gemeindevertretung



Am 3. Adventsonntag standen die GemeindevertreterInnen im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Zum einen wurden *Heide Ambrosch, Ilse Bernhardt, Dieter Krassnigg, Ernst Reiter, Roswitha Reiter und Regina Speri* aus der Gemeindevertretung verabschiedet und für ihr langjähriges Engagement bedankt.

Zum anderen wurden die neue Gemeindevertretung angelobt. Dabei wurde in die Hand von Pr. Daniela Weber Folgendes versprochen: *„Ich gelobe vor Gott, bei meinem Wirken als GemeindevertreterIn die innere und äußere Wohlfahrt dieser Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu wahren und darauf zu achten, dass die Kirche in allen Stücken wachse an dem, der das Haupt ist, Christus.“*

In der kommenden Periode sind für die Pfarrgemeinde folgende GemeindevertreterInnen mitverantwortlich: *Gudrun Brenessel, Miriam Ehgartner (neu), Dr. Michael Flick, Joachim Ganß, Katharina Gritschke (neu), Bianca Hofer, Andreas Kramberger, Rosina Krassnigg, Robert Lackner, Daniel Ladinig (neu), Evi Lintner, Barbara Mitter (neu), Helmut Orthacker, Martina Orthacker, Christian Pasterny, Michael Pasterny, Ilse Podobnik, Oliver Regenfelder (neu), Samuel Rössler, Ulrike Rössler, Sandra Schabiner, Wolfram Schmidt, Christa Wassner und Judith Witt.*

Im Anschluss an den Gottesdienst fand die konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung statt, bei der folgende 8 Personen ins Presbyterium gewählt wurden – sozusagen das „Leitungsgremium“, das gemeinsam mit der Pfarrerin die Geschicke der Pfarrgemeinde lenkt: *Martina Orthacker – Kuratorin, Judith Witt – KuratorinStv. und Diakoniebeauftragte; Joachim Ganß – Schatzmeister, Robert Lackner – SchatzmeisterStv.; Ulrike Rössler – Schriftführerin, Sandra Schabiner – SchriftführerStv.; Dr. Michael Flick – Vertreter für Eisenerz, und Oliver Regenfelder – Jugendverantwortlicher.*

Wir wünschen allen Gottes Segen und freuen uns auf das gemeinsame Arbeiten.

## Wechsel im Kuratorenamt – neue Kuratorin



Mit 01.01.2024 übernimmt Martina Orthacker das Amt der Kuratorin und repräsentiert zusammen mit unserer Pfarrerin Daniela Weber die Pfarrgemeinde in der Öffentlichkeit.

Auf diesem Weg sagen wir Michael Pasterny „DANKE“ für sein langjähriges und vorbildliches Engagement als Kurator und Presbyter; als Gemeindevertreter wird er weiterhin tätig sein. Unserer neuen Kuratorin Martina Orthacker wünschen wir viel Freude und Kraft für ihre neue Tätigkeit.



Liebe Leserin!  
Lieber Leser!

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Kor. 16,14)* – so lautet die Jahreslosung, sozusagen die Überschrift über das Jahr 2024.

Ein herausfordernder Satz, der uns da durch dieses Jahr begleitet. Ursprünglich hat Paulus diese Aufforderung an die christliche Gemeinde in Korinth geschrieben, in der es zu Spannungen, Konflikten und Reibereien gekommen war. So wollte Paulus den Gemeindemitgliedern damals Orientierung und Hilfe geben.

2024 dient nun uns dieses Wort als Erinnerung und Aufforderung, dass auch wir uns in allem, was wir tun, von Liebe leiten lassen sollten.

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.* – Ist doch klar! Wer will das denn nicht? Doch wie schmal ist der Grat zwischen Liebe und Machtausübung? Wie schnell verschwimmen die Grenzen zwischen leidenschaftlichem Engagement und Durchsetzung der eigenen Interessen?

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.* – Leichter gesagt als getan. Dass wir alles nur durch die rosarote Brille sehen oder mögliche Konflikte mit dem Mantel der Liebe zudecken, ist damit aber nicht gemeint.

Wir sollten uns jedoch Tag für Tag bemühen, andere die Liebe spüren zu lassen. Wir sollten uns bemühen, vor allem in unserer kleinen Welt eine friedliche Atmosphäre zu schaffen und einen wertschätzenden Umgang miteinander zu pflegen. Schon mit diesen kleinen Schritten kann vieles erreicht werden. Wagen wir es!

Ihre Pfarrerin

Daniela Weber



Große Freude bereitete unser Krippenspiel den BewohnerInnen im Volkshilfe Seniorenzentrum St. Peter Freienstein.

wir sind für Sie da

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.  
Trofaiach-Eisenerz

Schlosskirche  
Rebenburggasse 2, 8793 Trofaiach

pg.trofaiach@evang.at  
03847-2260

Pfarrerin Daniela Weber  
0699-18877687  
daniela.weber@evang.at

**Sprechstunde** der Pfarrerin:  
Dienstag: 18:00 - 19:30 Uhr und nach Vereinbarung

**Kanzleistunden:**  
Dienstag: 14:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00-16:00 Uhr

### Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

**Palmsonntag** –  
10:00 Uhr Gottesdienst

**Gründonnerstag** –  
18:30 Uhr Tischabendmahl

**Karfreitag** – 10:00 Uhr und 19:00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst  
10:00 Uhr Kindergottesdienst

**Osternacht** –  
19:30 Uhr Feier der Osternacht

**Ostersonntag** – 10:00 Uhr Familiengottesdienst

### Wurl-Gottesdienst:

13. April,  
10:00 Uhr in der Schlosskirche

**Glaubensgespräch:**  
21. Februar, 20. März, 17. April  
18:30 Uhr im Gemeinderaum

**Frauentreff**  
15. Februar, 21. März, 18. April  
19:00 Uhr im Gemeinderaum

**Faschingsfest** für 6- bis 13-Jährige:  
09. Februar, 15:00 - 18:00 Uhr im Schloss Stibichhofen

**Osterbasteln** für 6-bis 13-Jährige:  
22. März – 16:00 - 18:00 Uhr im Gemeinderaum

**Weltgebetstag der Frauen:**  
1. März 18:30 Uhr im SEELsorge-  
RAUM Trofaiach



**Christbaumlieferung in St. Peter-Erst.**



**Freiensteiner Advent**



**Benjamin (Mitte) neu im Mesnerteam**

Foto Freisinger



**Ehejubilare in Trofaiach**

Foto Freisinger



**Frühstück im SEELsorgeRAUM**



**Roratemesse in Trofaiach**



**Festmesse am Christtag**



**Krippenspiel in der evangelischen Gemeinde**